









Witterungs-Bericht vom Brocken.

(Originalbericht - Nachdruck verboten.)
Montag, 2. Dezember. Der Dezember hat mit Frost und stürmisch kaltem Wind begonnen...

Handel und Verkehr.

\* K. Reichs-Postamt Berlin. Der Export auf Fußboden der Reichs-Posten am 1. Dezember ist im Vergleich mit dem entsprechenden Monat des Jahres...

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Telegr.-Adr. Friedmann, Leipzigstr. 12. Telefon 311 u. 127
An- und Verkauf von Waren, Aktien und Obligationen.

Table with 4 columns: Name, Rate, Name, Rate. Lists various commodities like flour, oil, and sugar with their respective prices.

Halleher Marktbericht.

Table with 4 columns: Name, Rate, Name, Rate. Provides market prices for various goods such as wheat, rye, and other grains.

Wetterbericht des 'General-Anzeiger'.

Wolke, teilweise aufziehend, tagüber mit Niederschlag nicht ausgeschlossen.

Telegraphische Wasserstands-nachrichten vom 3. Dezember 1912.

Table with 3 columns: Name, Saale, Elbe. Shows water levels for the Saale and Elbe rivers at various locations.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S.

Bank- und Wechsel-Vereinigung von Coupons, Kontokorrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.

Kursbericht der Deutschen Staatsanleihen vom 3. Dezember 1912.

Large table with multiple columns listing government bonds, interest rates, and other financial data.

Berliner Börse, 2. Dezember 1912

Table with multiple columns showing stock market prices for various companies and sectors.

Berlin. Bankdiskont 6%, Lombardzinsfuß 7%, Privatdiskont 6%.

Table with multiple columns showing bank discount rates and other financial indicators.











Waren, mit welchen Sie nicht zufrieden, erbitte gegen vollen Betrag wieder retour.

Berechnen Sie Molkerei-Tafel-Butter 73

urteilen Sie

Garantiert reine gutschmeckende Land-Butter

Ich empfehle noch besonders

A. Kaüsoel, la. geräucherter fetter Speck, nur 98

Fleischerlehrling gesucht

Lehrling gegen sofortige Vergütung

Weibliche

Tücht., zuverl. Mädchen

Stellenvermittlung

Gr. Urtelsh. 18, Eing. Billrussz.

Gläser, Köchin, Stuben-

Mädchen

Mädchen gesucht

Diensmädchen

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Wir geben auf alle Waren All-

In unserem Beachten Sie bitte

Weihnachts-Verkauf!

2 Extra-Angebote

Kinder-Kleider, Barohent u. Wolle

garn. Mädchen-Sammet-Hüte

Kaufhaus H. ELKAN.

Leipzigerstrasse 87, Ecke Brauhausstr.

Antwändig, Mädchen sofort

Besseres Hausmädchen

Strau- oder Mädchen-Verkauf

Mädchen

Mädchen gesucht

Diensmädchen

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Billige Weihnachtseinkäufe

Korb- u. Spielwaren.

Karl Demmer,

Grüderstraße 17

Verkauferrin

Suche Köchin

junges Mädchen

Mädchen

Köchin

Arbeitsmädchen

jungere Stubenköchin

Hausmädchen

Mädchen

Verkauferrin

Lernende

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Verkauferrin

Weihnachts-Geschenk

Triumphstuhl

„Unerreicht“



Faulenzer Salonsühle

Triumphstühle

Kinderstühle

M.B.Ä.R.

Gr. Ulrichstrasse 54.

EC

Fer

Ein

Brin

wird

an

der

3n

12-

4000

und

Der

Frank

der

Stach

bede

Ein

fuhr

der

Stach

waren

gemein

Stach

Stach

Stach

Stach

Stach

Stach





Aus der Umgebung.

**Dölan, 1. Dezember.** Der vom Ortsausföhr für Augenpflege am Sonntag veranstaltete zweite Familienabend nahm einen über alles Erwarteten befriedigenden Verlauf. Der Saal des „Vereinsloches“ war bis auf den letzten Platz besetzt, so daß ein erheblicher Ueberdruck am Vertheilungsbeginn unserer Existerenzen Verwendung finden kann. Was einigen musikalischen Darbietungen des verdienten Leiters unserer Augenwehr, Herrn Ziesche und seiner Gattin, führte uns der erste Vortragende, Herr Lehrer Wöhring, an der Hand von 76 teils schmerzigen, teils heillosen Leidenden nach dem merrundungsmässigen Schicksal-Geliste, ammal nach Kiel und dessen großartigen Seelenanlagen, sowie nach der Kieler Höfde. Der zweite Teil des Abends wurde durch einen Vortrag des Herrn Lehrer Erbmann, der uns unter Darbietung von 28 Bildnissen nach den schönsten deutschen Vorleschöden Helgoland, Nordsee und Worum führte, ausgefüllt. Die Anwesenden waren von dem Gebotenen höchlich überoidet und so nach unter Abirrt Ortsausföhr mit Betriedung auf den Erfolg des Abends zurückzuführen. Der nächste Schilber-Vortrag findet am 21. Dezember im Langradischen Saale statt, und zwar in Form einer Weihnachtsfeier für unsere Schilber. Zur Vorführung kommen Bilder aus der Weihnachtsgeschichte.

**Wittmoß, 2. Dezember.** (Cammeritzprüfung.) In dem von Herrn Dr. med. Glindl-Halle erteilten Unterricht über erste Hilfe bei Unglücksfällen und Verletzungen findet am Wittmoß, abends 8 Uhr, im „Deutschen Saal“ die Abprüfung statt. Die aus Elternhelfern, Feuerwehrlenten, Zerstörer und Militärern des „Janari“ bestehenden Zeilender haben sich bereit, um der Gründung eines neuen Vereins vorzugehen, in Uebereinstimmung mit den Wünschen der Elternhelferweltung in der Wehrhaft der Freiwilligen Feuerwehrtrombis als Hilfe angeht. Am Sonntag t. 3. beginnen auf Antrag der etwa 100 Teilnehmer an dem Vortag-Vortrag des Herrn Dr. Glindl über Krankenpflege im Saale zwei gleichfalls ungeteilte Parallellurse für weibliche und männliche Samariter.

**Wettin, 2. Dezember.** (Freibjag.) Von der neugedachten Stadthog Wittin wurden bei der ersten Freibjag am Sonntag abends von 18 Schützen 153 Hasen, 18 Rebhühner, 10 Kanarienvögel und 2 Fasanen erlegt. Es ist ein günstiges Resultat.

**Riemberg, 2. Dezember.** (Vaterländischer Frauenverein.) Die gestern nachmittag im Wohnhotel abgehaltene Versammlung des Vaterländischen Frauenvereins für den Amtsbezirk Riemberg war von allen Gemeinden, außer Wöhring, ziemlich gut besucht. Es handelte sich um die Reorganisation einer Frauenvereinsorganisation in Riemberg, die zum 1. Januar mit einer Division als Siedlerarbeit besetzt werden soll. Es wurde beschlossen, in den einzelnen Gemeinden im Laufe dieses Jahres Komitees zu bilden, um freiwillige Gaben für die Einrichtungsstellen oder auch Einrichtungsgegenstände zu beschaffen.

**Querfurt, 2. Dezember.** (Die Stadtbewohner.) Gemächten des Ortschafts für die gemeinliche Fortbildungsschule mit einem Saal, den Unterricht nicht nach 8 Uhr abends abhalten. Die Vermoölung des Unterrichtsmittels hielt sich sehr rascher, entgegen bisherigem Brauche, den Erneuerungsfonds in Wegfall zu bringen und dafür Abschreibungen der Werte auf den einzelnen Konten zu machen. Beschlossen wurde: Der Bestand des Amortisations-Fonds ist zu Abschreibungen auf die Werte zu verwenden und damit viele Konten in Wegfall zu bringen. Zum Ausgleich des Erneuerungsfonds wurde noch eine Bestimmung getroffen. Weiter wurde die Probeanstellung des Herrn Rathhof-Carlitz auf ein Jahr als Stabssekretär, unter Anrechnung von 6 Dienstjahren zur Stelle, ausgeschrieben. Es lagen 101 Meldungen zur Stabssekretärstelle vor.

**X Wehra, 2. Dezember.** (Weiber-Stadtbewohner.) (Ergebnis.) für den verstorbenen Johann Dageborn erhielt Maurer- und Zimmermeister Hermann Döschel 94, Anspindmacher Carl Döbler 86 und Steinbruchspänder Carl Ehrich 24 Stimmen.

Da keiner der Kandidaten die absolute Mehrheit erhielt, so muß zwischen Döschel und Döbler Stichwahl stattfinden.

**Helbra, 2. Dezember.** (Unterhaltungsaabend.) Am Freitag abend fand im „Lindenhof“ ein Unterhaltungsaabend des Vaterländischen Frauenvereins statt. Herr Pastor Gredner hielt begriffliche die politische erdichtenen Worte. Zur Unterhaltung der Gäste wurden einige Theaterstücke von einigen Damen tadellos aufgeführt. Mit einer Schlußansprache endete die Feier.

**Schleieroth, 2. Dezember.** (Vereinsfeier.) Durch Verlegung des Lehrers S. Gredner ist die hiesige Schreivelle frei geworden. Sie wird durch Herr Kallist als Klein-Sena, der dort 22 Jahre tätig war, besetzt.

**Delitzsch, 2. Dezember.** (Wohlfahrtsfeier.) - Zahlungseinstellung.) Wie schon früher berichtet, waren große Wohlthätigkeit in der Nähe von Delitzsch, die sich nach Bitterfeld hinziehen, entbeht; sie sollten von einer Berliner Gesellschaft übernommen werden. Weiter sagte eine Verammlung, in der die Herren Werkerdirektor Hüper-Verehrung und Reichsamtamt Lindenmann-Bitterfeld, im Auftrag der Berliner Gesellschaft handelnd, angeht werden sollten für die in Frage kommenden 1550 Morgen Gemeindegüter. Der geforderte Preis von 2000 M. pro Morgen wurde nicht angenommen, dagegen nur 1200 M. geboten. Die Beteiligten wollten jedoch nicht ein. Es soll daher nochmals eine Verhandlung am 7. Dezember über den Preis stattfinden. Der Vertrag würde auf zwei Jahre laufen; die Gesellschaft muß innerhalb dieser Zeit auf eigene Kosten die Bohrungen nach Kohle unternehmen. Das Land wird sofort zurückerstattet, sobald die Kohle nicht abbaubar ist. - 2. Weiering, Inhaber eines der ältesten Eisenwarengeschäfte hier am Plasse, meldete heute den Konkurs an.

**Klostermansfeld, 2. Dezember.** (In der Zwangsversteigerung des Guts „Hof“, „Hofmann“ (Wöhring) gab die Auktionskammer Güter des Gutsbesizers mit 30 000 M. ab und erhielt hierauf den Kaufpreis, 27 000 M. Hypotheken ausgefallen: der frühere Wäher des Restaurants „Schlegel und Eien“ (Herr Gröbel), der jetzt den Gutsbesitzer „Kronbrin“ in Helbra betrieht, übernimmt die Pachtung des „Hofmanns“.

**W. Wehra, 1. Dezember.** (Unfall.) Gestern nachmittag wurde auf dem Jahnhof ein 14jähriger Schulanze von einem die Schilbertrasse herankommenden Automobil, vor dem er herlief, umgefahren. Glücklichermesse erlitt er nur geringen Schaden an Kopf und Bein.

**Worbauhen, 2. Dezember.** (Eisenbahn Saraburg-Oranilagge-Worbauhen.) Die braunschweigische Landesverwaltung beabsichtigt die Verteilung einer neuen Verbindung Hamburg über Braunschweig nach dem Süden Deutschlands für eine Notwendigkeit; sie war ferner der Ansicht, daß namentlich für letzteren Zweck der Bau einer Halbhahn Saraburg-Braunlage-Worbauhen, im Anschluß an die vorhandene amtliche Strecke Braunschweig-Oranilagge, sich als bringend wünschenswert herausgestellt hat. Die Landesverwaltung war sich aber bewußt, daß die Einlegung durchgehender Bahnen an genannten Strecken erst nach erfolgtem Umbau des Bahnhofs in Braunschweig zweckmäßig ist. Am Hinblick auf die zu den Bahnhöfen erforderliche Zeit ist aber schon jetzt die Bearbeitung der Projekte wünschenswert.

**Oranilagge, 2. Dezember.** (Aufsicht.) Hier konnte eine hochbekannte Persönlichkeit, der Schifer M. Wäher, sein 50jähriges Berufs Jubiläum feiern. Als 14jähriger Junge trat er in den Dienst der Stadt und hat in den 50 Jahren tren seine Pflicht erfüllt.

**Stette (Hers), 2. Dezember.** (Automobilunglück.) Heute nachmittag rutschte das Automobil des Tierarztes Schmitt aus Höllesteile an einer tiefen Kurve aus und fuhr den Berg hinauf. Dabei wurden drei Insassen des Automobils herausgeschleudert. Während der Fahrer und ein Chauffeur mit leichten Verletzungen davonkamen, erlitt ein zweiter Chauffeur, der 24jährige Eiele aus Höllesteile, einen Schädelbruch und war sofort tot.

**Frankenhäusen, 2. Dezember.** (Verstorbener.) Ist seit Donnerstag gegen abend der 15jährige Albin Otto Sohn des

Schnapfmachers Emil Otto. Es ist nicht angeht, daß er hinter einer Seiländer und Gumnastlertrasse bergereit und sich dabei angeht. bat.

**Wernburg, 2. Dezember.** (Durch Ueberfahren verdrödet.) Der 15jährige Sohn des Schlossers Bieler in 3 Ueberfahren, der zwischen zwei zusammengehörigen Bogen hindurchfahren wollte, wurde hierbei überfahren und getötet.

**r. Gähren, 2. Dezember.** (Geschiedlicher Unglücksfall.) Irrig sich im Wudachischen Restaurant zu. Einige Herren veranlaßten mittels Zeichnung ein Schilberziehen. Der dreizehnjährige Sohn des Wäher, der als Schilberzieher in der Nähe der Schilber stand, führte während des Schilberziehens plötzlich bewußtlos zu Boden. Ihm war ein Gefäß in den Kopf gebrungen. Der sofort herbeigekommte Arzt ließ den Kraben nach Anlegung eines Kopfverbandes ins Krankenhaus bringen, jedoch nach kurzer Zeit schon gab der Schwermerechte seinen Geist auf.

**Glöhberg, 2. Dezember.** (Eingetrodes Schilberfeuer.) Vermittelt in Dorfsta die Anwesen des Schilberziehers Konrad, Rohndaus und Scheune, vollständig. Die Ernteeoränte und zahlreiche landwirtschaftliche Gerätschaften und Maschinen verbrannten, das Vieh konnte gerettet werden.

**Verá!**

Die bekannnte  
**Josephi-**  
Cigarette

3/4

**Harnröhren** leidenden verwendet gegen steifigen und unvollsten Ausfluss das neue Mittel „EURGON“ (Soc. Gen. Viena G. H. Frey). Eben je 04, 1mm 2, 3mm 08, 1mm 04, 1mm 02, 1mm 01. Seine Anwendung der Nebenwirkung. Die hervorragende Wirksamkeit des „EURGON“ getastet uns, folgende Garantie zu geben: Wir zahlen, falls keine Heilung erfolgt, selbst bei ältesten Weiden gegen jede Anzahl antistomach des Konsums von 100 g zurück. Dabei kein Risiko. Bestangen Sie ärztliche Gutachten **Vertrau** durch die Apotheken. **Eurgon-Gesellschaft Kattowitz.**

Vertrieb: Halle: Hauptstr. 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

**Hallesches Adressbuch**

1913

ist erschienen

und wird in der Expedition, Brüderstr. 6 (a. d. Kleinen Steinstr.), zu den bekanntgemachten Preisen ausgegeben.

August Scherl  
G. m. b. H.

Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen

Grundstücke

1 Schmelde u. Schloßler, die eine in Ort, in unmittelbarer Nähe von... 21. 13. 1913

Hausverkauf

Grundstück, 200 qm, ruhige Wohnlage, zu verkaufen durch die Familie des... (157)

Reines Wohnhaus

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Wohnhaus mit Garten

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Wohnhaus mit Garten

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Wohnhaus mit Garten

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Wohnhaus mit Garten

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Wohnhaus mit Garten

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Wohnhaus mit Garten

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Wohnhaus mit Garten

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Wohnhaus mit Garten

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Wohnhaus mit Garten

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Wohnhaus mit Garten

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Wohnhaus mit Garten

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Wohnhaus mit Garten

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Wohnhaus mit Garten

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Wohnhaus mit Garten

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Wohnhaus mit Garten

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Wohnhaus mit Garten

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Hausgrundstück

mit Garten, 100 qm, ruhige Wohnlage, zu verkaufen durch die Familie des... (157)

Hypothekengeld

4000 Mk. f. d. B. 1. 14. 1913. C. 2789 an der... 21. 13. 1913

Ausspann-Gasthof

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Grundstücke gesucht

Wer ein Grundstück oder Grundbesitz... 21. 13. 1913

Verkauf-Comptoir

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Restaurant

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Bäckerei

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Hypotheken

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Hypotheken und Wertpapiere

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Feldmann- und Weinstock

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Hypothek

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Mark 16000

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Hypothekendarlehen

in 2789 an der... 21. 13. 1913

15000 Mark

in 2789 an der... 21. 13. 1913

40000 Mark

in 2789 an der... 21. 13. 1913

130000 Mark

in 2789 an der... 21. 13. 1913

12-150000 Mark

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Kapitalien

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Gold

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Bankhaus

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Bar-Verkauf

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Carl Wulker

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Carl Wulker

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Carl Wulker

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Carl Wulker

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Carl Wulker

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Carl Wulker

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Carl Wulker

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Carl Wulker

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Carl Wulker

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Carl Wulker

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Carl Wulker

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Carl Wulker

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Carl Wulker

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Carl Wulker

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Carl Wulker

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Carl Wulker

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Carl Wulker

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Billig!

500 neue u. geringere, feine... 21. 13. 1913

600 Munitarschießel

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Flügel

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Albert Hoffmann

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Piano

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Möbel

in 2789 an der... 21. 13. 1913

2 Sofas

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Gelegenheitsauf

in 2789 an der... 21. 13. 1913

1 kleines, tafelförmiges Klavier

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Für Bäcker

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Teilhaber

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Berläufe

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Auto-Piano

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Wm. Weihnachtsgeheim

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Tadellos neue Waschmaschine

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Auto-Piano

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Wm. Weihnachtsgeheim

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Tadellos neue Waschmaschine

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Auto-Piano

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Wissen Sie?

Das richtige Spezialgeschäft für wenig getragene...

Manats-Garderoben

besteht sich nur Gr. Ulrichstr. 59, 1 Trepp.

Grüner Ampeln-Pendel

für Petroleum, Gas, Elektrisch, Metall-Drahlampen.

Burghardt & Becher

Leibnizstraße 10.

Gelegenheitsauf

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Neue Garderobe

für Herren und Damen...

Einziges Spezial-Garten-Gelände

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Achtung!

Dieses Grundstück ist zu verkaufen...

Wohnungs-Einrichtung

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Ca. 100 Spiele Spielarten

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Taschenuhren

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Gelegenheitsauf

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Speisezimmer

in 2789 an der... 21. 13. 1913

1 eleg. Speisezimmer

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Wegen Räumung

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Obstbäume

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Waschgeräse

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Bayrische Christbäume

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Der gebildete Kaufmann

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Minorkanäle

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Wissen Sie?

Das richtige Spezialgeschäft für wenig getragene...

Manats-Garderoben

besteht sich nur Gr. Ulrichstr. 59, 1 Trepp.

Grüner Ampeln-Pendel

für Petroleum, Gas, Elektrisch, Metall-Drahlampen.

Burghardt & Becher

Leibnizstraße 10.

Gelegenheitsauf

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Neue Garderobe

für Herren und Damen...

Einziges Spezial-Garten-Gelände

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Achtung!

Dieses Grundstück ist zu verkaufen...

Wohnungs-Einrichtung

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Ca. 100 Spiele Spielarten

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Taschenuhren

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Gelegenheitsauf

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Speisezimmer

in 2789 an der... 21. 13. 1913

1 eleg. Speisezimmer

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Wegen Räumung

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Obstbäume

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Waschgeräse

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Bayrische Christbäume

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Der gebildete Kaufmann

in 2789 an der... 21. 13. 1913

Minorkanäle

in 2789 an der... 21. 13. 1913



Mandelmilch-Pflanzenbutter

Sanella

vegetabile Margarine

erfreut sich der fortgesetzten Gunst der Händlerkundschaft und ist bei der sparsamen und denkenden Hausfrau schon längst als Ersatz für die teure Naturbutter unentbehrlich geworden, zumal diese vorzügliche Ware 40% billiger als jene ist.

Für die Weihnachtsbäckerei geradezu ein Bedürfnis!

Urteile aus Fachkreisen, von denen uns ganze Auflagen zur Verfügung stehen, sprechen eine berechte Sprache für die Vorzüge der „Sanella“.

Nur echt mit dem Namenszug des Erfinders Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Oskar Liebreich.

Liebreich

Nachahmungen weise man zurück!!

Fabrikniederlage: Halle a. S., Prinzenstrasse 18. Telefon 863.

Nähmaschinen
Reparatur, schnell u. billig.
Karl Möller, Brüderstr. 9a.

Gimritzer Edelmilch.
Die frische Milch ohne Kannebeförderung ist die beste.
1 l Flaschen frei Haus 28 Pfg.
1/2 l Flaschen frei Haus 15 Pfg.

200 Zentner gute Speise-Zwiebeln
sind wieder eingetroffen und kosten, beim Einkauf anderer Waren, 10 Pfund nur 15 Pfg. bei 10% Rabatt.
Nahrungsmittelhaus, Alte Promenade 33, Bernhardstr. 19.

Praktisches Weihnachtsgeschenk!
Wegen vorgerückter Saison billiger, stark gearbeiteter Anzug u. Ulster n. Mass Mk. 65.00
Max Teuscher, Schmeerstrasse nur 20. Fernruf 3515.

Patentanwaltsbüro Sack, Leipzig
Patentanwälte: Jng Otto Sack, Brühl 2.
Dr.-Jng F Spielmann.

Linoleum-Läufer Gelegenheitskauf
per Meter 0,50 0,70 0,90 1,15 bis 2,50 Mk.
im Linoleum-Laden, Königstr. 18.

Parzina-Pianos, Parzina-Flügel
Lüders, Mittelstrasse 2/16.
Antonia Handlung am Platz.
Triumph-Wäscherei, Königsstr. 56 und L. Wucherstr. 7
tadellose Herren-Stärkewäsche, Gardinen-Spinnerei.

Weihnachts-Verkauf
Ueberzieher, Ulster schon von 15 Mk. an.
Anzüge nur prima von 18 Mk. an.
Joppen, Schlafrocks, Beinkleider
Obere Weisgerstr. 36. Otto Knoll, Berlin.

Ausstattungen
in überraschend großer Auswahl.
Gerechtm., Eiche, Speisesim., Eiche, Schlafsim., Compl. 400 Mk.
Kühen, grau von 50 Mk. an. 40 Mark.
Zofas, Plüsch-Garnituren, Chaiselongues

ff. Weihnachts-Stollen I., II. und III. Sorte.
C. Moschcow, Bademeister und Roubine, Ludwiga-Baderstrasse 17. Tel. 3047

Kühe
S. Pfifferling, Halle a. S., Frausthorstr. 17.
Telephon 254.

W. Lutter
Schulstr. 1.
Kein Baden, keine großen Swelen.
Ruhf. fuerst 70 Mark. - Fernruf 3800. - Ruhf. fuer. 70 Mk.

Damenreformen
Sinoleum-Bortagen
G. Frauenkorf, Schulstr. 3/4.



# NEUESTE MODEN

## Modebericht.

Die Wintermode schweigt in weichen, wolligen Geweben. Dieselben sind dicht, warm und daher von wunderbarem Schmelzpunkt. Die flauschigen Cash-, Zibeline-, Noppen-, Woll-, Double- und Flossstoffe sowie das neue „Whitney“ mit verschwommenen Wellenlinien, von denen der Engländer so trefflich sagt: „Warmth without weight“ (Wärme ohne Gewicht), sind wirklich ideale Gewebe für die kalte Jahreszeit. Gestaltartige Stoffe wie Corsetry, Whipcord und Schürzenstaus werden sehr stark getragen. Der praktische Verlauf der Laine freut sich eines wohlverdienten Erfolges, überhaupt alle Samtarten stehen in der hohen Gunst unserer Modedamen.

In Farben hebt man herbei: Helle Rosa, vor allem Braun in allen seinen Nuancen, Grün, Gelb- und Mauvefarben, zu denen sich alte, dunkelviolette Schattierungen gesellen.

Eine für die heilige Saison typische Kostüm ist einer solchen Modell Fig. 527. Tallobertheile aus Filz oder Samt werden reich mit Felle verziert. Der beliebte Schürzenputz besonders gut an den moderneren Kostümen aus heraufstrebendem Samt (Insere Vorliebe für Grau gewandt sind Felle in dieser Hinsicht sehr en vogue. Chinchilla, dieser Edelpelz mit seinem reinen Silberglänze, Maulwurf, Opossum, Graufuchs und das rassistische Feh erfreuen sich der besonderen Gunst unserer Modedamen.

Den vornehmen Charme der schwarz-weißen Zusammenstellungen veranschaulicht unsere Abendtoilette Fig. 528. Dieses hübsche Kostüm zu diesem edelsten Kleid bildet die reine farbenklingende Toilette Fig. 529, die auf jedem Parte durch ihre Schönheit und die feine Façon auffallen wird.

L. S.



527



528



529

530

Fig. 527. Kostüm aus gestriceltem Wollstoff, glatter Rock mit schmalen, eingezogenen Seiten, abgesetzter Brustpartie, halblängliche Jacke mit Beverskragen, Stulpen und Taschen aus gleichem Material, 4 Knöpfe, reines Steppereil.

Fig. 528. Bluse aus hellem Tuch, Ärmel mit hohen Stulpen, reiche Stickerei bildet den Aufputz.  
Fig. 529. Schürzenstaus aus schwarzem Taft, mit Bevers an der Brust, mit Stickerei vor der Seite, die Ärmel sind mit Spitzenverzierung abgeputzt.

Fig. 531. Balltoilette aus weißem Tüll; Rock mit leicht gebauschter, gestickter Tunika, gekollierte Korsette mit reichem Fuchs aus gesticktem Tüll.



531



532



533

534

535



536

# Bruno Freytag, Halle S.,

Leipzigerstraße 100.

Damen- und Kinder-Moden.





Sein Freund war der am längsten gewohnt. Die Menschen  
sich doch im Laufe der Jahre ändern können!  
Roberts flüchtete, überredetes Gesicht allein hielt ihn. Diesem,  
seinem Vaterbild, sollte er sich nicht weihen.  
Was ist in die Nacht hinein? Er mit Robert in Rosow,  
prüfte die Bänder, verließ die Gänge und Gänge.  
Er war aus höchster Entschlossenheit, als er sah, mit welchem Besatze  
sinn gewirkt worden war.  
Mit der Faust auf den Tisch schlagend, rief er: „Das grenzt  
an Verbrechen! Was hat sich denn Ihr Vater eigentlich  
getan?“

Robert suchte die Köpfe.  
„Ich war nachlässig, Herr Kommerzienrat. Meine Stimme  
verhalte ich gleich der eines Verbrechers in der Wüste. Ich bin ja  
nicht Leibelcher, ich bin ja nur Angefallener im Geschäft, wie  
mein Vater mir oftmals zu verstehen gab. Wenn ich es nicht  
um unsere alte angelegene Firma und um unsere Beamten und  
Arbeiter getan hätte, wahrscheinlich, ich wäre längst meiner Wege  
gegangen. Freude hab' ich nicht von meiner Arbeit gehabt. Nicht  
als einmal hab' ich das dem Vater gesagt. Doch niemand hat auf  
mich gehört. Nur Sophia half mir meine Sorgen tragen.“

„Nicht wird es aber anders! Der alte Herr hat nun aus-  
gewirkt. Davon mache ich überhaupt keine Dille ab-  
hängig. Nicht ein Wort soll er mehr zu sagen haben. Das Unter-  
nehmen ist gesund, wenn es richtig angelegt wird. Ihr seid  
leistungsfähig, und den Triumpfen wollen wir der Konkurrenz  
doch nicht gönnen, doch ihr solltet die Sache umdrehen! Ich  
weiß Bescheid. Außerdem brühen mit meine Herren neugierig  
Kontrollen von der Weite mit. Es wird ja mehr erzählt und  
geschwiehelt, als man eigentlich beantworten kann. Ich habe nichts  
auf das Gemüth gegeben, aber da ich mich jetzt genau überzeugen  
konnte, wie es mit Euch steht — na, wir wollen leben, was sich  
tun läßt. Schöne Zeit war es, das Ordnung gehalten wird!“

Tage voller Mühseligkeit folgten, Tage, an denen die Familie  
Wartkoff kaum mochte auf die Straße zu gehen. Robert  
Dann mit Windehülle hatte es sich in der Stadt herum-  
geschlagen, doch Wartkoff junior aus dem Geschäft austreten  
und seinem Sohne Robert die Leitung übergeben würde. Es war  
wohl mehr eine Sache des „Willens“!  
Es gab manchmal, dem eine solche Ordnung sehr  
erhebend kam. Viel lieber hätte man gesehen, daß der voraus-  
gesetzte und oft prophete Kommerz eingeräumt würde, daß man  
der hochwürdigen Familie diese Demüthigung wohl gönnt hätte!

Die Kommerzienrätin war aus einer Ohnmacht in die andere  
gefallen. Die Wille, das Auto aufgeben! Das war doch un-  
möglich, das war eine Blamage, die man nicht überleben konnte!  
Und Annerarie, die junge Frau, stimmte in das Kommen-  
täglich mit ein. „Bei ihr zu Hause war kein gut. Weiter.  
Was aber über ihr sein ganzes Leben? Er sah sich keine Mühe,  
seine tiefe Verstimmung über die Verbindung der Dinge zu ver-  
hehlen. Er gratulierte und beneidete Robert, der sich betreten  
gebrüht hatte, da er sicher etwas gemerkt hatte, wenn man es auch  
in Worte stellte. Diesen Glauben liege er sich nicht nehmen, je-  
mand nicht mehr.“

Annerarie weinte bittere Tränen; sie konnte doch nicht helfen,  
daß der Vater so reichliche Rücksicht nun auf das allernächste  
beschränkt werden mußte. Die Kontion war doch auch noch da.  
„Arno piff höflich durch die Zähne.  
„Wißt Du davon anständig leben?“  
„Wir müssen uns eben einrichten.“  
„Wir müssen uns eben einrichten.“ öfte er ihr spöttlich nach.  
„Du — und einrichten, Annerarie! Das ist nicht lauter. Das  
sind zwei Begriffe, die sich nur schwer bereinigen lassen bei Deiner  
Ehrgeizigkeit.“

„Ich bin eben so erzogen, Du müßtest es“ entgegnete sie ge-  
reizt. „Antel Keilmann sagt, es sei am geschicktesten, logar not-  
wendig, daß Du — wie auch Kelly — die kostspielige Umbau  
eines Kapellieroffiziers aufgabst.“  
„Ich denk nicht dran! Was fällt dem alten Kniefleisch ein,  
mir Vorschriften zu machen? Allerdings wäre es das Klügste,  
so wie Robert'sche zu handeln, sich verziehen zu lassen.“  
„Nein, nein, Arno, das kann ich Niemand mit antun.“  
„Dann bleib Du eben da. Wir soll es auch redy sein.“ ver-  
setzte er hart, was einen erneuten Tränenausbruch zur Folge  
hatte.

Robert gelangt griff er nach der Mühe und ging aus. Annerarie  
produkte ihre Tränen, füllte die brennenden Augen und  
sah sich in das Gitterhaus. Der Mutter hatte sie immer Ver-  
ständnis gefunden.  
„Arno war auch gar zu lieblos!  
Er hatte sich nicht mal von ihr verabschiedet, sich nicht um sie  
gefümmert, und sonst war er doch stets so fürzlich bejogert um  
ihr Gelingen und ihre Stimmungen gewesen, hatte sie gelehrt  
und geholt.  
Und jetzt tat er, als sei sie gar nicht da.  
Aber zu Hause begegnete man ihren Klagen diesmal nicht

mit der lieblosen Anteilnahme, die man sonst selbst ihren  
unwürdigen Angelegenheiten entgegenbrachte. Da hätte aber  
zu tun.  
Ein gerichtlicher Exorzitor war anwesend, um alle die Brief-  
geräte, Möbel, Silber, die vielen Silberladen abzufahren, die  
dem Robert überlassen werden sollten.  
„Da war mondes Glück, das die Mühe so gern noch für sich  
gerettet hätte; doch Robert ließ es nicht zu.  
„Das geht nicht, Mutter! Wozu braucht Ihr das noch?“  
„Sie weinte, klagte, jammerte, trübte sich mit allen Kräften,  
doch Robert blieb unerbittlich.“

„Wir wollen so viel Kapital wie möglich flüssig machen, wenn  
so langsam sein, wie es sich geht. Kaum ein Pfändel der Mühe  
schreit uns, Mutter, und es sind angeblich noch so viele Schätze  
zu beschaffen. Der Weinbändler vom Weipitz bekommt noch drei-  
hundert Mark, um nur aus dem vielen Unkraut heraus-  
zugreifen.“  
„Du hättest uns diese Blamage wirklich ersparen können“,  
lagte sie weinerlich.  
„Sein Geschäft verfinsterte sich. „M. Du meinst, ein Kontre  
mehr über „unserer gemein“ fragte er ganz  
„Es schimm war es doch gar nicht, — Du hast ab-  
getrieben.“  
„Du müßt es ja wissen, Mutter! Ich aber sage Dir, ich ka-  
strof, daß nun endlich mal Klarheit in unsere Lage kommt,  
Glaube denn Du, daß ich leichten Herzens mein Erb-  
erbe habe? Was bin ich denn nicht mehr als einer der Angefallenen  
war? Aber doch dankt ich dem Himmel, der aus in Keilmann  
einen Better aus der Not erlösen ließ. Das muß ich an ihm  
beurteilen können. Wenn ihr auch noch so auf ihn scheltet, ist  
einen Epochen, einen Tränen nennt! Ich lasse nichts auf ihn  
kommen. Was er für ein Fremde tut, tut unter Tausenden  
einer, und ihr müßt die letzten, die so handeln würden, so wahr-  
haft freundschaftlich und unerschrocken! Die Hände müßten  
diesem leitenen Manne fließen! Er hat uns wenigstens unter  
christlichen Namen erhalten. Im anderen Fall: Was wäre da aus  
Deinem Geliebten Kelly geworden? Er hätte seinen Beruf über-  
haupt aufgegeben und mit seinen achtundzwanzig Jahren von neuer  
anfangen müssen, während er so wenigstens bei der Waise bleiben  
kann. Sein treues Argument muß er allerdings aufgeben.“  
„Das tut er auf keinen Fall.“  
„Wenn er muß?“ (Fortsetzung folgt.)

# Eine Tasse Van Houten

als tägliches erstes Frühstück ist kräftigend und macht  
den Körper widerstandsfähig. Dies trifft nicht nur  
bei Erwachsenen zu, sondern auch bei Kindern vor  
Schulbeginn. „Van Houten Cacao“ sollte jede für-  
sorgliche Mutter morgens statt Kaffee oder Tee  
„Van Houten Cacao“ an die Stelle setzen. Es ist  
gesund und wunderbarlich Wohlgeschmack aus, sondern ist leicht  
verdaulich, säubert und ohne jeden schädlichen Einfluss.



# Löflund's edles concentriertes Malz-Extrakt

nach dem speziellen Prof. v. Liebig u. v. Fehling entspricht mit einem  
Verfahren der Herren Prof. v. Liebig u. v. Fehling entspricht mit einem  
300 Calorien in 100 Gramm allen Anforderungen, welche an ein reelles  
Nähr- und Kräftigungsmittel  
von Seiten der ersten medizinischen Klinikern gestellt werden, die seine ausschließ-  
liche Anwendung in allen Kinderfürsorgeanstalten des In- und Auslandes empfehlen.  
Concurrenz-Produkte, auch dünnflüssige, mit geringerem Nährwert sind zu vermeiden.  
In APOTHEKEN und DROGERIEN stets „LÖFLUND's“ verlangen.

# H. Förster & Co., Leipzig.

Fabrik erstklassiger Flügel und Pianos.

Die Allein-Vertretung unserer Fabrikate haben wir der Firma  
**Herm. Lüders, Mittelstrasse 9/10**  
übergeben. Besichtigung daselbst erbeten. 1894

# Kamelhaar-

Decken,  
Unterjacken,  
Umhangen,  
Halsjacken,  
Hutjacken,  
Brustwärmer,  
Rückenwärmer,  
Kniewärmer,  
Pulswärmer,  
Sweater,  
Mäntel,  
Schals,  
Schuhe,  
Unterwäsche,  
Stiefelwolle usw.  
empfiehlt e230

**H. Schnee Ndt.**  
A. & F. Ebermann,  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 64.

**Säuglingspflege.**  
Babywaschbottchen, Babyseife,  
Windelwasch, Nabelbinden,  
Sauger, Milchflaschen etc.  
Kinderwagen aus Wippen der  
Säuglinge, auch teilweise.  
Halle a. S.,  
F. Hellwig, Barfüßerstrasse 10,  
Fornat 2620. — Gagr. 1891.

**Gummi-Zischbeden**  
Nr. 1. — bis Nr. 6. —  
**G. Frauendorf,**  
Schulstr. 3/4.

**Kartoffeln,**  
Füchlinger, Mecklenburger,  
Magnum bonum, lip to date,  
Baberliche, Salar-Pieren.  
Verkünder, rauschbüchliche.  
Jentner von 2.30 M. an.  
K. Lorbeer, Rumpffgüldenb.,  
Thomastüchliche 4.

**Ofen-Reinigen,**  
Reparaturen, Umsetzen,  
C Böhme  
Schwarzenstr. 8.  
— Tel. 2104. —

# Karlshner Lebensversicherung a. G.

empfiehlt ihre Policen als  
**Weihnachts- & Geschenk.**

— Verlich-Bestand 770 Millionen Mark. —  
Kostenfreie Kriegsversicherung.

Empfohlen durch Vertrag mit dem Deutschen  
Offiziersverein als dessen einzige Vertrags-  
Gesellschaft für Lebensversicherung.

Nähere Auskunft erteilt die Bezirksverwaltung:  
H. Stöhr, Halle, Mühlweg 33, Tel. 2543, sowie die  
örtliche Geschäftsstelle: H. Kalkwasser, Halle,  
Goswilerstr. 10, Tel. 3311. 1894

**Wetterfestes Spezial-Gewandt am Plage**  
von 1893/94

**Rob. Somburg**  
empfehlen  
**Besen-, Pinsel-  
u. Bürstenwaren,**  
Friseur-, Staub- und Faches-Kämme.  
Garcien nur preiswerter und reeller Ware.  
Wittl. d. Rabatz  
**Domstr. 4. Esar-Bereink Domstr. 4.**

# „Daisy“ Vakuum-Staubsauger

für Hand- und elektrischen Betrieb.

Praktische Vorführung heute u. folgende Tage.

# Hempelmann & Krause

Kleinschmieden 5. Fernruf 181.

**Graue Haare** machen 10 Jahre älter. Wer  
auf Erhaltung seiner  
naturgerechten, früher Farbe  
des Kopf- und Barthaars  
seiner Jugend, Jugendzeit durch  
Gutmischung auf die Haarwurzel nach und nach die frühere  
Farbe, ohne zu färben. Jugendzeit ist ein übernatürlich  
sagen Haarfärbepulver und Haarschmalz. Flische Nr. 250  
ist dabei bei 1901

**C. Klappenbach, Große Ulrichstraße 41.**  
Gesamt 046.